

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



32. Spieltag
SPVGG UNTERHACHING

Im Fokus #24
LUKAS KLÜNTER





Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 16 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 30. Spieltag
- 06 31. Spieltag
- 10 **Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News
- 16 Herzbuwe
- 19 Im Fokus**
- 22 Auswärts
- 24 U19**
- 25 BuweFabrik
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
IMAGO
SpVgg Unterhaching
MSV Duisburg

Druck

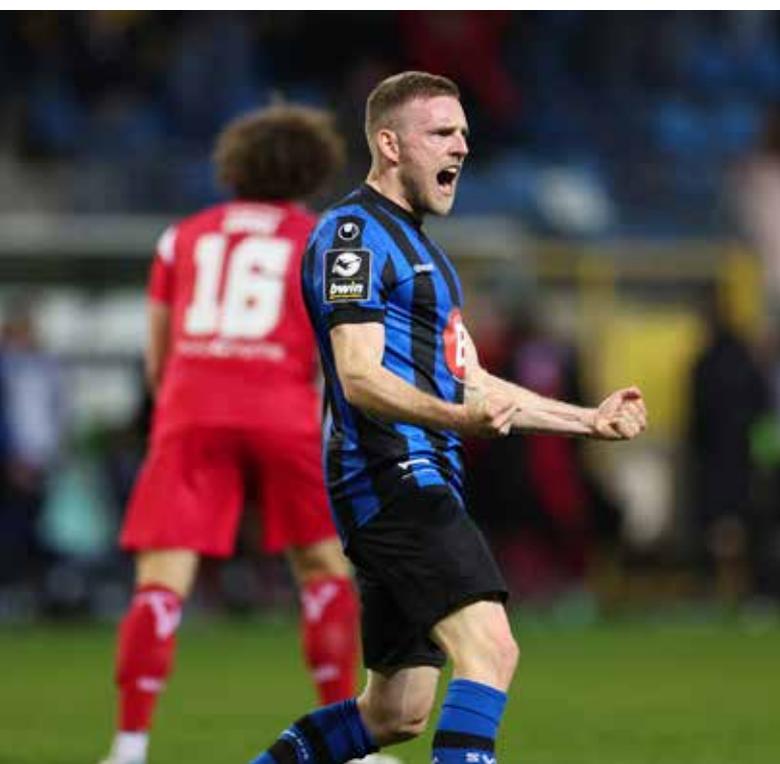
ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim – Arminia Bielefeld 1:0 (1:0)

Abifade und der liebe Gott

(WY) Eine regelrechte Zitterpartie wurde das Kellerduell des SV Waldhof Mannheim gegen Arminia Bielefeld. Bereits vor, aber auch nach der 1:0-Führung durch Samuel Abifade hatten die Gäste aus Ostwestfalen eine Handvoll hochkarätiger Torchancen. Doch entweder Debütant Omer Hanin im Waldhof-Tor oder aber das fehlende Schussglück der Arminen sorgten dafür, dass die Blau-Schwarzen unter der Kulisse der 14.212 Zuschauer den Dreier im eigenen Stadion behielten.



SVW-Trainer Marco Antwerpen nahm im Vergleich zum letzten Auswärtsspiel beim FC Viktoria Köln zwei Änderungen in der Startelf vor. Omer Hanin stand für Lucien Hawryluk zwischen den Pfosten, außerdem begann Martin Kobylanski im Mittelfeld für den verletzten Kevin Goden. Vom Anpfiff weg nahm Arminia Bielefeld das Geschehen in die Hand und erarbeitete sich mehr Ballbesitz. Bereits nach neun Minuten hätten die Mannheimer einem Rückstand hinterher laufen können, wenn Merveille Biankiadis Abschluss nach Lukas Klünters unfreiwilliger Vorlage nicht an Hanins rechtem Bein hängen geblieben wäre. Sechs Minuten später die nächste Großchance für Bielefeld: Nach einem schnellen Angriff bediente Fabian Klos den mitgelaufenen Sam Schreck, doch der schob die Kugel völlig freistehend neben den Pfosten (15.). Erst danach fingen sich die Waldhöfer und fanden auch den Weg in Richtung Bielefelder

Tor. Kobylanskis Direktabnahme ging knapp am Arminia-Gehäuse vorbei, wäre aber ohnehin wegen einer Abseitsposition zurückgepfiffen worden. So war es Samuel Abifade, der in der 32. Minute nach einer Flanke von Luca Bolay schön hochgestiegen war und zum 1:0 einköpfte. Die Gäste schüttelten sich nur kurz und schalteten umgehend wieder in den Offensivgang, Mael Corboz traf mit einem Gewaltschuss den linken Pfosten (37.) und Maximilian Großer köpfte nach einer Ecke knapp am SVW-Kasten vorbei (43.). Nach dem Seitenwechsel war die Partie ausgeglichener, wenngleich sich die Mannheimer keineswegs sicher um ihre Führung fühlen durften. Klos' Kopfball (53.) war ebenso wenig von Erfolg gekrönt wie Terrence Boyds Chance (55.). Die zweite Luft bekam die Arminia durch die Einwechslungen von Aygün Yildirim und Nassim Boujellab. Ein Co-Produktion der beiden führte dann auch zum Abschluss von Boujellab, der aus kurzer Entfernung an die Latte donnerte, Hanin lenkte den folgenden Nachschuss über den Querbalken (79.). In der Nachspielzeit hätte dann Jonas Carls alles klar machen können, als er von Boyd schön in den Lauf bedient wurde, aber den Ball nicht an Jonas Kersken vorbei brachte (90.+2).

SV Waldhof:

| | | | |
|---------|------------|-----------|---------|
| | Boyd | | |
| Abifade | Kobylanski | Hawkins | |
| | Bahn | Rieckmann | |
| Bolay | Karbstein | Seegert | Klünter |
| | Hanin | | |

Einwechslungen: 23.Wagner für Rieckmann, 60.Jans für Abifade, 70.Carls für Hawkins, 71.Arase für Kobylanski.

Arminia Bielefeld: Kersken – Lannert, Schneider, Großer, Oppie – Corboz, Wörl (68.Boujellab), Schreck (90.Gohlke), Biankadi (82.Shipnoski), Mizuta (68. Yildirim) – Klos.

Tore: 1:0 Abifade (32.).

Gelbe Karten: Karbstein, Hawkins, Hanin, Carls, Bahn, Antwerpen – Boujellab, Yildirim, Gohlke.

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (St.Wolfgang).

Zuschauer: 14.212.



Dienstleistungen
NADINE SIERON



Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

📍 Luftschiff ring 15, D-68782 Brühl ✉ kontakt@dienstleistungen-sieron.de 🌐 www.dienstleistungen-sieron.de

- Bauwerksabdichtung
- Altbausanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

BAUSERVICE
SEREF GmbH
Kompetenz am Bau

BAUSERVICE
SEREF GmbH

■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36 | Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de | www.bauservice-seref.de

Borussia Dortmund II – SV Waldhof Mannheim 1:2 (0:0)

Blau-schwarze Ekstase auf roter Erde

(wy) Der SV Waldhof Mannheim hat die Westfalen-Wochen in der 3.Liga mit der vollen Ausbeute überstanden. Nach dem 1:0-Heimsieg gegen Arminia Bielefeld holten die Blau-Schwarzen auch bei der U23 der Dortmunder Borussia im Stadion Rote Erde einen 2:1-Auswärtssieg und arbeiteten sich damit erstmals seit dem 20.Spieltag wieder über den Strich. Julian Rieckmann sorgte an diesem Tag für die Schlagzeilen. Der Mannheimer Mittelfeld-Arbeiter war an allen drei Treffern beteiligt. Der Mittelfeldspieler erzielte die zwei Treffer für den SV Waldhof (74., 90.+4) selbst, verursachte zwischenzeitlich aber auch den Elfmeter, der zum Ausgleich geführt hatte (90.+1).



SVW-Trainer Marco Antwerpen sah wenig Veranlassung, seine erfolgreiche Elf vom Bielefeld-Spiel umzustellen. Lediglich für den gelb-gesperrten Malte Karbstein rückte der von der Länderspielreise zurückgekehrte Laurent Jans in die Startformation. Die erste Halbzeit war geprägt von gegenseitigem Abnutzungskampf und spielte sich hauptsächlich zwischen den beiden Strafräumen ab. Erstmals gefährlich für das Dortmunder Tor wurde es in der 28.Minute: Jalen Hawkins hatte nach einem schönen Flankenlauf eine präzise getimte Flanke auf den zweiten Pfosten gebracht, wo Terrence Boyd mit seiner Direktabnahme aber zu wenig Druck auf den Ball brachte. Nach zwei Halbchancen für die Gastgeber (31., 35.) ging es mit einem gerechten 0:0 in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel wurde das Geschehen vor den beiden Toren zwingender. Marcel Seegert klärte nach Kopfballvorlage von Antonis Aidonis kurz vor Rodney Elongo-Yombo (47.). Auf der Gegenseite senkte sich ein abgefälschter Schuss von Hawkins auf den Querbalken (51.). Die größte Chance hatte kurz danach Martin Kobylanski, der nach einer schönen Flanke von Samuel Abifade gut in Szene

gesetzt wurde, sein Kopfball strich aber über das Tor (57.). Die Partie wog nun hin und her, beide Teams hatten den Führungstreffer vor Augen. Omer Hanin bewahrte seine Elf vor dem Rückstand, als er Julian Hettwer das Leder nach dessen Durchbruch vom Fuß spitzelte – es hätte die Führung für den BVB II sein müssen (64.). Zehn Minuten später folgte dann aber der erste Gefühlsausbruch im Gästeblock der 1.500 mitgereisten Mannheimer Anhänger. Nach einer mit viel Effet hereingetretenen Ecke von Luca Bolay stieg Julian Rieckmann hoch und köpfte zum 0:1 ein (74.). Danach versuchten die Blau-Schwarzen das Momentum der Führung zu nutzen, agierten aber manches Mal zu fahrlässig in den eigenen Reihen. In der Nachspielzeit dann der Schock: Rieckmann riss Falko Michel nach einer Flanke zu Boden. Ole Pohlmann lief zum Elfmeter an und verwandelte – 1:1 (90.+1). Doch das Stück hatte damit nicht seinen letzten Akt gespielt. Mit der letzten Aktion schlug Bolay eine Ecke vor das Dortmunder Tor, die Kugel fiel Rieckmann vor die Füße und der fand irgendwie die Lücke in der vielbeinigen Dortmunder Abwehr und traf zum 1:2 (90.+4).

SV Waldhof:

| | | | |
|---------|------------|-----------|---------|
| | Boyd | | |
| Abifade | Kobylanski | Hawkins | |
| | Bahn | Rieckmann | |
| Bolay | Jans | Seegert | Klünter |
| | Hanin | | |

Einwechslungen: 62.Goden für Hawkins, 68.Arase für Kobylanski, 69.Wagner für Bahn, 88.Okpala für Abifade.

Borussia Dortmund II: Ostrzinski – Aidonis (62. Michel), Pfanne, Sover, Buille Bueno – Roggow, Azhil (86.Tattermusch), Eberwein (63.Göbel) – Hettwer (79.Bamba), Elongo-Yombo (79.Besong), Pohlmann.

Tore: 0:1 Rieckmann (74.), 1:1 Pohlmann (90.+1, Foulelfmeter), 1:2 Rieckmann (90.+4).

Gelbe Karten: Azhil, Aidonis – Seegert, Jans, Klünter, Rieckmann.

Schiedsrichterin: Fabienne Michel (Gau-Odernheim).

Zuschauer: 3.005.

CRAZY UZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

 PayPal

NEON
ONE

Brand Design & Digital Commerce Digitales Mindset trifft kreatives Herz

Wir lieben, was wir machen. Und das ganz besonders in den Bereichen **Brand Design** und **Digital Commerce**. Wir analysieren und optimieren. Entwerfen Strategien und gehen neue Wege. Wir kreieren Designs, Looks und Identitäten. Implementieren und entwickeln individuelle eCommerce-Lösungen – und maximieren die Effizienz einer jeden Onlineplattform. Und das alles mit größter Leidenschaft für namhafte regionale und überregionale Kunden.

Unser jüngstes Herzensprojekt: der **SV Waldhof 07 Fanshop** mit dem einzigartigen Trikot-Konfigurator. **Ausprobieren und gleich bestellen!**



Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

SPVGG UNTERHACHING

Die Meistermacher haben Planungssicherheit



(wy) Bis zum Jahr 1989 hatte die SpVgg Unterhaching außerhalb der bayerischen Landesgrenzen kaum eine Rolle gespielt. Mit dem erstmaligen Zweitliga-Aufstieg spielten sich die Hachinger damals auf die bundesdeutsche Landkarte und setzten in den folgenden drei Jahrzehnten mehrere Duftmarken. Vom unterschätzten Zweitligisten mauserte sich der einzige Profiklub Deutschlands, der einen Bob im Vereinswappen trägt, zum Bundesligisten, der im Jahr 2000 sogar maßgeblich an der Vergabe der Meisterschale mitgewirkt hatte – durch Hachings 2:0 gegen Bayer Leverkusen am letzten Spieltag kürte sich der FC Bayern München zum Deutschen Meister.

ZU- UND ABGÄNGE

Nach einer weitgehend sorgenfreien ersten Saisonhälfte und den guten Aussichten, auch im kommenden Jahr dem Teilnehmerfeld der 3.Liga anzugehören, hielten sich die Transferaktivitäten der SpVgg Unterhaching in Grenzen. Lediglich der zweit- und drittligaerfahrene Yannick Stark wurde verpflichtet, nachdem dieser nach seinem Ausscheiden beim türkischen Verein Manisa FK einige Monate vereinslos war. Stationen beim SV Darmstadt 98, FSV Frankfurt, TSV 1860 München und Dynamo Dresden sind Zeugnis davon, dass Stark einer der erfahrensten Akteure im Kader der SpVgg ist.

DIE EHEMALIGEN

Viel Spieleraustausch zwischen dem SV Waldhof Mannheim und der SpVgg Unterhaching hat es in der Vergangenheit nicht gegeben. Christian Grujicic stammte aus der Jugend der Hachinger und spielte in der Saison 2011/12 für die Blau-Schwarzen. Ein prominenterer Vertreter in dieser Rubrik ist da schon eher Matthias Lust, der 1991/92 für den SV Waldhof in der 2.Bundesliga auflief und dies von 1995 bis

1999 und von 2002 bis 2005 auch für die SpVgg Unterhaching tat. Heute ist er als Co-Trainer beim 1.FC Kaiserslautern tätig. Auch Frank Schmöller, der einst zu Bundesliga-Zeiten den Waldhof-Dress trug, spielte später für den oberbayerischen Club. Im Dezember vergangenen Jahres gab es ein Wiedersehen mit ihm im Carl-Benz-Stadion – damals als Interimstrainer des TSV 1860 München.

DER TRAINER

Marc Unterberger ist ein Trainer-Urgestein bei der SpVgg Unterhaching. Seit 2010 war der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann in der Jugend der Oberbayern tätig gewesen, betreute ab der U11 diverse Juniorenmannschaften, erwarb parallel seine A-Lizenz und war nebenbei auch als Kellner im Vereinsheim tätig. Nachdem Sandro Wagner im Frühjahr 2023 seinen Abschied angekündigt hatte, wurde Unterberger zur ersten Wahl auf dessen Nachfolge. Da er aber nicht über die nötige Pro-Lizenz verfügte, verhängte der DFB eine Geldstrafe in Höhe von einmalig 10.000 Euro plus 3.500 Euro pro Spiel. Im Januar 2024 wurde der 35-Jährige in den neuesten Pro-Lizenz-Trainerlehrgang des DFB aufgenommen, wodurch die Strafzahlungen eingestellt wurden.

DIE AKTUELLE LAGE

Die SpVgg Unterhaching kann für ein weiteres Jahr in der 3.Liga planen. Ein kleines Fünkchen Hoffnung versprüht noch das Nachholspiel beim 1.FC Saarbrücken, durch das die Hachinger im Falle eines Sieges an die Spitzenteams heranrücken könnte. Es wäre eine Bestätigung für die komplett auf Nachwuchsförderung ausgerichtete Arbeit der SpVgg Unterhaching. Bester Beweis dafür war die jüngste Berufung von drei Spielern für die U-Nationalmannschaften der Schweiz und Deutschlands.



Steckbrief: SpVgg Unterhaching

Gegründet: 1. Januar 1925

Vereinsfarben: Rot-Blau

Stadion: Sportpark Unterhaching (15.053 Plätze)

Trainer: Marc Unterberger

Platzierung letzte Saison: Platz 1 (RL Bayern)

Durchschnittsalter: 23,8 Jahre

Erfolge: Bundesliga-Aufstieg 1999; Gewinner des Bayerischen Toto-Pokals 2008, 2012, 2015; Deutscher Hallenmeister 2001; Meister der Bayernliga 1983, 1988, 1989, 1992; DFB-Pokal-Viertelfinalist 2003.

Bilanz aus SVW-Sicht: 2 Siege, 4 Unentschieden, 7 Niederlagen, 9:20 Tore

Die letzten drei Heimspiele:

| | | |
|------------|---------------|--------------|
| 15.12.2020 | SVW - Haching | 1:4 (3.Liga) |
| 02.11.2019 | SVW - Haching | 0:3 (3.Liga) |
| 29.09.2001 | SVW - Haching | 0:1 (2.Liga) |

Das Talent: Maurice Krattenmacher

Er ist erst 18 Jahre alt, aber eine der größten Nachwuchshoffnungen der SpVgg Unterhaching. 17 Junioren-Länderspiele befinden sich in seiner Vita, zudem konnte er auch in der 3.Liga bereits 25 Spiele bestreiten, unter anderem auch das 3:0 aus dem Hinspiel gegen den SV Waldhof Mannheim. Maurice Krattenmacher begann seine Karriere beim TSV Bad Aibling und landete relativ schnell beim FC Bayern München. Zur Saison 2017/ 18 wechselte er in den Münchener Süden zur SpVgg Unterhaching. Nach insgesamt 23 Spielen in der B-Junioren-Bundesliga, in der er in der Saison 2021/22 Torschützenkönig wurde, wurde er im Sommer 2022 in die erste Mannschaft hochgezogen, mit der er sogleich Regionalliga-Meister wurde.

Erstmals gegeneinander im Jahr 1992

1:0 zur Waldhof-Premiere gegen Haching

(wy) Erst im Jahr 1992 begegneten sich der SV Waldhof Mannheim und die SpVgg Unterhaching erstmals. Davor hatten die Bayern viele Jahre ihr Dasein im Amateurfußball gefristet, die Blau-Schwarzen hingegen ihre siebenjährige Bundesliga-Ära hinter sich gebracht. Gleich am zweiten Spieltag der Saison 1992/93 kam es dann zum Aufeinandertreffen. 6.500 Zuschauer wohnten der Partie am Alsenweg bei, die die Waldhöfer durch einen Treffer von Norbert Nachtweih (52.) mit 1:0 für sich entschieden.

Waldhof scheint auf einem guten Weg
Nach dem 1:0 gegen Unterhaching 4:0 Punkte / Aber es gibt noch Defizite

SV Waldhof - SpVgg Unterhaching 1:0. SV Waldhof: Laukkanen, Nachtweih, Wohliert, Dickgießer, Lasser, Schanda, Hecker, Hofmann, Stohn, Kirtenhaching: Häfele, Freiler (74. Schnalke). - Ungel (65. Löbel), Bergen, Emig, Leitl (74. Lemberger), Niklaus, Beck, Garcia. - Schiedsrichter: Dr. Merk (Kaiserslautern). - Tor: 1:0 Nachtweih (52.). - Zuschauer: 6500. - Beste Spieler: Nachtweih, Hofmann - Häfele, Niklaus. - Gelbe Karten: Wohliert, Freiler - Beck.

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Omer
Hanin
12



Lucien
Hawryluk
30



Malwin
Zok
27

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Lukas
Klünter
24



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Kevin
Goden
14



Samuel
Abifade
17



Per
Lockl
20



Julian
Rieckmann
21



Martin
Kobylanski
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Terrence
Boyd
13



Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

| PLATZ | | MANNSCHAFT | SPIELE | S | U | N | DIFF. | PKT. |
|-----------|---|----------------------------|-----------|----------|----------|-----------|------------|-----------|
| 1 |  | Jahn Regensburg | 31 | 16 | 9 | 6 | 11 | 57 |
| 2 |  | SSV Ulm 1846 Fußball | 31 | 16 | 8 | 7 | 16 | 56 |
| 3 |  | Preußen Münster | 31 | 15 | 10 | 6 | 16 | 55 |
| 4 |  | Dynamo Dresden | 31 | 17 | 3 | 11 | 18 | 54 |
| 5 |  | SV Sandhausen | 31 | 13 | 10 | 8 | 6 | 49 |
| 6 |  | Rot-Weiss Essen | 30 | 14 | 5 | 11 | 1 | 47 |
| 7 |  | SpVgg Unterhaching | 30 | 13 | 7 | 10 | 5 | 46 |
| 8 |  | Erzgebirge Aue | 31 | 12 | 10 | 9 | 1 | 46 |
| 9 |  | Borussia Dortmund II | 31 | 12 | 9 | 10 | 1 | 45 |
| 10 |  | FC Ingolstadt | 31 | 12 | 8 | 11 | 11 | 44 |
| 11 |  | 1. FC Saarbrücken | 29 | 10 | 13 | 6 | 13 | 43 |
| 12 |  | SC Verl | 31 | 11 | 9 | 11 | 1 | 42 |
| 13 |  | FC Viktoria Köln | 31 | 11 | 9 | 11 | -3 | 42 |
| 14 |  | TSV 1860 München | 31 | 11 | 5 | 15 | 0 | 38 |
| 15 |  | Arminia Bielefeld | 31 | 9 | 9 | 13 | -1 | 36 |
| 16 |  | SV WALDHOF MANNHEIM | 31 | 9 | 7 | 15 | -12 | 34 |
| 17 |  | Hallescher FC | 31 | 9 | 5 | 17 | -15 | 32 |
| 18 |  | MSV Duisburg | 31 | 7 | 8 | 16 | -15 | 29 |
| 19 |  | VfB Lübeck | 31 | 5 | 11 | 15 | -29 | 26 |
| 20 |  | SC Freiburg II | 31 | 6 | 5 | 20 | -25 | 23 |

ZUSCHAUERTABELLE

Ø

| | | | |
|---|---|----------------------------|--------|
| 1 |  | Dynamo Dresden | 28.373 |
| 2 |  | Arminia Bielefeld | 17.798 |
| 3 |  | Rot-Weiss Essen | 16.337 |
| 4 |  | 1860 München | 15.000 |
| 5 |  | MSV Duisburg | 11.998 |
| 8 |  | SV WALDHOF MANNHEIM | 9.572 |

Ein Blick in die Liga



SV SANDHAUSEN

Defensivspezialist Alexander Fuchs spielt weiter für den SV Sandhausen und hat seinen Vertrag am Hardtwald verlängert. Der 27-Jährige wechselte zur Saison 2023/24 vom österreichischen Erstligisten Austria Klagenfurt an den Hardtwald. In seiner Premiersaison kommt der vielseitig einsetzbare Spieler bereits auf 17 Einsätze in der 3. Liga sowie im DFB-Pokal. „Ich fühle mich hier am Hardtwald sehr wohl und weiß das Umfeld sowie die Fans zu schätzen. Wir haben als Verein sehr ehrgeizige Ziele, zu deren Erreichung ich meinen Teil beitragen will. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit“, sagte Fuchs nach der Vertragsunterschrift.



HALLESCHER FC

Der Hallesche FC hat einvernehmlich den Vertrag mit Patrick Hasenhüttl aufgelöst, der aus gesundheitlichen Gründen seine aktive Fußballkarriere beendet. Der 26-Jährige schloss sich im Sommer 2023 dem HFC an und absolvierte während seiner Zeit in Halle insgesamt 14 Kurzeinsätze,

die sich auf eine Gesamtspielzeit von 175 Minuten summierten.



FC INGOLSTADT 04

Dank einer starken Leistung über die gesamten 90 Minuten schlug der FC Ingolstadt 04 den 1. FC Nürnberg in einem Testspiel verdient mit 2:0. Für die Tore und den damit verbundenen Sieg auf dem FCN-Trainingsgelände am Valznerweiher sorgten Deniz Zeitler (9.) und Jannik Mause (89.). Das Trainerteam um Chefcoach Michael Köllner tauschte die Startformation im Vergleich zur Verl-Partie insgesamt auf sieben Positionen. Von Beginn an versuchten beide Mannschaften, die Spielkontrolle zu übernehmen. In der 9. Spielminute durfte der 17-jährige Deniz Zeitler bereits jubeln: Im Anschluss an eine schnelle Umschaltaktion steckte Maximilian Dittgen auf den Stürmer durch, Zeitler wurde nicht angegriffen und traf unter Mithilfe von Nürnberg-Torwart Christian Mathenia zur Ingolstädter Führung (9.). Kurz vor Spielende vollendete Stürmer Jannik Mause zum hochverdienten 2:0 aus FCI-Sicht (89.).

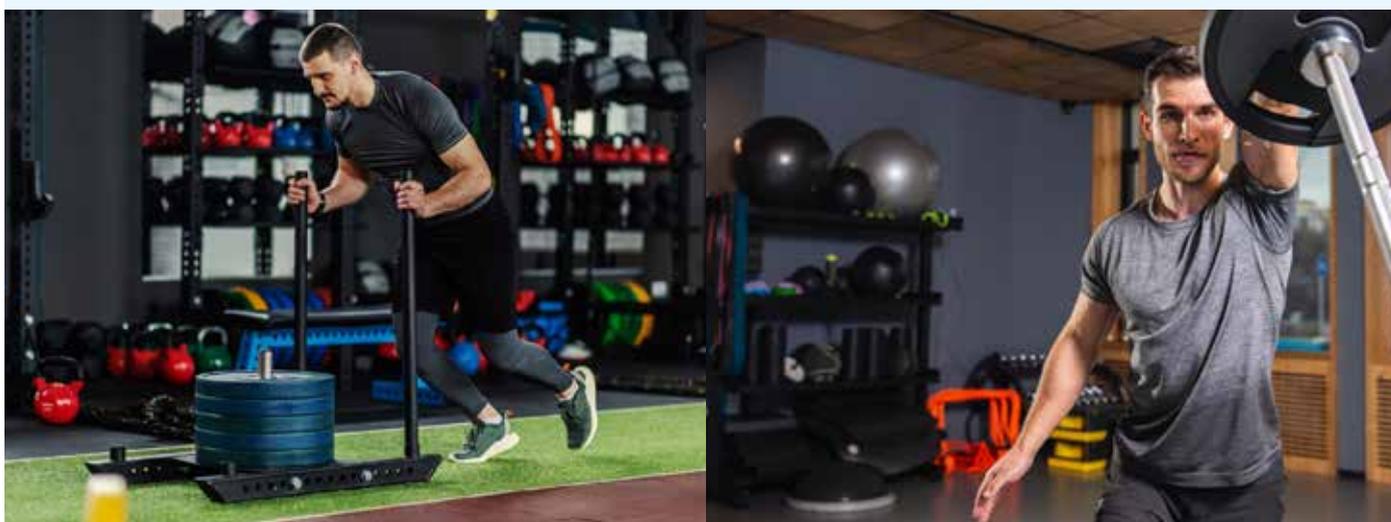
MITGLIEDER

Geburtstage

| | | | | | |
|------------------|----|------------|------------------------|----|------------|
| Helga Klingmann | 82 | 02.04.1942 | Alexander Weis | 60 | 15.04.1964 |
| Joachim Kott | 91 | 02.04.1933 | Markus Ritzert | 50 | 18.04.1974 |
| Stefan Bauer | 60 | 03.04.1964 | Werner Piffkowski | 90 | 20.04.1934 |
| Jürgen Kuchmecki | 70 | 03.04.1954 | Carsten Dörr | 50 | 22.04.1974 |
| Horst Seeger | 83 | 03.04.1941 | Sabine Koopmann | 84 | 22.04.1940 |
| Jasmin Collet | 20 | 04.04.2004 | Frank Martin | 40 | 23.04.1984 |
| Sven Funk | 20 | 04.04.2004 | Dieter Rettig-Brenneis | 80 | 24.04.1944 |
| Reiner Reichert | 60 | 04.04.1964 | Robert Brodbeck | 60 | 25.04.1964 |
| Waltraud Vögele | 83 | 06.04.1941 | Cedric Bürlde | 20 | 27.04.2004 |
| Joshua Grosser | 20 | 08.04.2004 | Karlheinz Juhl | 89 | 27.04.1935 |
| Wolfgang Blümle | 60 | 09.04.1964 | Marcel Seegert | 30 | 29.04.1994 |
| Gert Jendry | 84 | 15.04.1940 | Nico Seegert | 30 | 29.04.1994 |
| Marco Ruvio | 40 | 15.04.1984 | | | |

FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



VeniceBeach
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH



Dove, eine wunderschöne Hündin!

Dove wurde im Juni 2020 geboren. Sie ist mittelgroß, aber ihr Herz ist riesengroß! Sie ist sehr freundlich zu Menschen und Hunden. Ihr Markenzeichen ist ihr süßes Zähnchen, das aus ihrem Mund heraussteht und sie noch niedlicher aussehen lässt. Dove ist eine liebevolle und anhängliche Hündin, die es liebt, in der Nähe ihrer Menschen zu sein. Obwohl sie Menschen bevorzugt, ist sie auch zu anderen Hunden sehr nett und versteht sich gut mit ihnen. In ihrem neuen Zuhause wird sie sicherlich schnell neue Freundschaften schließen. Dove genießt es, auf einem weichen Kissen zu liegen und zu entspannen. Sie ist nicht aufdringlich, wenn es um Kuschneln geht, aber sie lehnt es auch nicht ab, wenn ihre Menschen ihr Zuneigung geben. Dove kam zusammen mit ihrem Welpen Pedro ins Tierheim, der als einziger aus dem Wurf überlebt hat. Pedro ist nun sechs Monate alt und Dove hat sich liebevoll um ihn gekümmert. Dove ist bereits kastriert, hat alle Impfungen, und ist bereit, in ihr endgültiges Zuhause zu ziehen.

Alter: 3,5 Jahre
Größe: 50 cm
Gewicht: 18 kg

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte natascha@dash-tierschutz.de

Der SV Waldhof sucht Freiwillige für sein Nachwuchsangebot

Verein will das Angebot für seinen Nachwuchs ausbauen

(by) Der SV Waldhof ist ein Sportverein, der sich nicht nur über sein Sportangebot definiert, sondern darüber hinaus Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet. Neben der Persönlichkeitsentwicklung steht insbesondere die schulische und berufliche Förderung im Vordergrund. So vermittelt der Verein den jungen Sportlern über seine Partner unter anderem auch Praktika und Ausbildungsplätze und bietet zudem eine Schülernachhilfe an.

Für die Nachwuchsspieler ist es wichtig, ihre spielerischen Fähigkeiten und taktischen Kenntnisse zu verbessern. Deshalb werden alle Mannschaften des Vereins ausschließlich von qualifizierten Trainern betreut. Sie verfeinern nicht nur die technischen Fertigkeiten, sondern vermitteln auch ein tieferes Verständnis für die Dynamik des Spiels. Diese gezielte Trainingsgestaltung ermöglicht es den jungen Talenten, ihre individuellen fußballerischen Stärken zu entwickeln und gleichzeitig teamorientierte Strategien zu erlernen. Die gezielte Förderung dient jedoch nicht nur dem sportlichen Erfolg, sondern auch der persönlichen Entwicklung der Nachwuchsspieler, indem Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen und Teamgeist gestärkt werden.

Aber auch die schulische und berufliche Förderung des Nachwuchses gehört zum Selbstverständnis des SV Waldhof. Denn sie ist für den weiteren Lebensweg der Kinder und Jugendlichen von elementarer Bedeutung. Unter der Leitung des ausgebildeten Lehrers Christian Katins, ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft, wird in den Räumen der BuweFabrik Nachhilfe angeboten. Mögliche Lerndefizite sollen ausgeglichen und die schulischen Leistungen insgesamt verbessert werden, um so den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Durch diese spezielle Förderung wird es den jungen Talenten ermöglicht, die schulischen Herausforderungen erfolgreich zu meistern und sich dennoch im erforderlichen Maße auf den Sport zu konzentrieren.

Die Nachhilfelehrer sollen nicht nur helfen,

das schulische Wissen zu verbessern, sondern auch effektive Lernstrategien und Selbstmanagementfähigkeiten fördern. Durch die gezielte Lernförderung können die jungen Athletinnen und Athleten nicht nur schulische Erfolge erzielen, sondern auch wichtige Kompetenzen für ihre persönliche Entwicklung stärken, wie z.B. Selbstvertrauen und die Fähigkeit, sich Wissen selbstständig anzueignen.

Dieses Angebot soll nun weiter ausgebaut werden. Dazu sucht der Verein Freiwillige, die sich in diesem Bereich für Jugendliche engagieren möchten. Dabei spielt es zunächst keine Rolle, ob man selbst noch Schüler der Oberstufe, Student der entsprechenden Fachrichtung, bereits ausgebildeter Lehrer oder Lehrer im Ruhestand ist. Da alle Altersgruppen erreicht werden sollen, ist es praktisch für jeden Interessierten möglich, sich in der Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe zu verwirklichen.

Wer also den Verein in seinen Bemühungen um eine ganzheitliche Ausbildung seiner Nachwuchssportler unterstützen möchte, sollte sich melden. Die Nachhilfe findet immer nachmittags zwischen 15 und 18 Uhr statt. Die Einsatztage können in Absprache mit den Verantwortlichen festgelegt werden. Neben einer Aufwandsentschädigung von derzeit 16 Euro pro Stunde erhältst Du zudem eine Ausstattung mit Vereinskleidung.

Wenn Du uns also hier unterstützen willst oder jemanden für diese Aufgabe kennst, melde dich per **Mail an schule_beruf@svw-ev.de bei uns.**



Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R** **T** **L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Lukas Klünter

Gegen alle Normen in den Profifußball

(wy) Nach dem 2:1-Sieg bei Borussia Dortmund II standen hauptsächlich Doppeltorschütze Julian Rieckmann und Doppel-Assistgeber Luca Bolay im Fokus des Interesses. Etwas untergegangen war hierbei die Leistung von Lukas Klünter, der unermüdlich die rechte Seite beackerte und mit Tempoläufen das Spiel der Blau-Schwarzen forcierte.

„Zunächst einmal bin ich froh, dass wir gewonnen haben. Nach so einer Leistung wäre es einfach nur unverdient gewesen, nur mit einem Punkt nach Hause zu fahren. Ich konnte in diesem Spiel meine Schnelligkeit und Zweikampfstärke ausspielen“, blickt der 27-Jährige zurück. „Dass dann die Matchwinner im Fokus stehen, ist in Ordnung und muss auch so sein.“ Erst kurz vor Ende des Winter-Wechselfensters stieß Klünter zum SV Waldhof Mannheim, seither ist er in acht Spielen gesetzt gewesen und spielte alle Partien über 90 Minuten durch. Dass er nach einem halben Jahr Vereinslosigkeit quasi von 0 auf 120 in den Abstiegskampf geworfen wurde, kam ihm sogar ganz recht. Dafür hatte er sich zuvor beim 1.FC Köln und bei einem Profiklub in Dänemark fitgehalten. „Ich bin gut reingekommen, aber natürlich habe ich gemerkt, dass ich einige Monate nicht im Wettkampfmodus war. Ich kriege nun immer mehr Sicherheit. Trotzdem möchte ich noch mehr, ich will ein Leader sein, der einen großen Teil dazu beiträgt, dass wir erfolgreich sind“, sagt der gebürtige Euskirchener.

Von seinem Wohnort in Friesheim aus hatte er seine Laufbahn gestartet, die keineswegs den typischen Verlauf eines späteren Profis nahm. Ein Nachwuchsleistungszentrum von innen hatte er nie gesehen. Zwar waren die Möglichkeiten und Angebote da, der junge Klünter sah sich allerdings noch nicht reif genug. „Für mich war das ein schöner Weg, da ich in jungen Jahren nicht davon ausgegangen bin, Profi zu werden. Das hatte sich in meinem Umfeld keiner erträumt und so konnte ich das auch anders genießen“, sagt Klünter. Ob sein Werdegang dadurch höher zu bewerten ist, als der Weg eines Spielers, der die U-Teams der Nachwuchsleistungszentren durchläuft, will er nicht beurteilen. „Andere geben als Kind viel auf und stecken sehr viel Arbeit rein. Das muss man ebenfalls stark respektieren“, erklärt der 27-Jährige. „Ich bin froh, dass ich meinen Weg eingeschlagen habe. Es war für mich der einzige Weg, um Profi zu werden, da ich zu etwas anderem in jungen Jahren nicht bereit gewesen bin.“ Noch als U19-Spieler durfte er unter Peter Stöger bereits Bundesliga-Luft bei den Profis des 1.FC Köln schnuppern, der Österreicher erkannte

und förderte das Talent Klünters. Dieses basierte zu einem Großteil auf seiner Schnelligkeit, auch heute noch eine der fußballerischen Kernkompetenzen des bodenständigen Rechtsverteidigers. Doch auch abseits des grünen Rasenvierecks ist der frühere U-Nationalspieler ausgesprochen umtriebig. So legte er beispielsweise vor seiner Profikarriere ein Praktikum als Koch in einem Sternerestaurant seines Heimatortes ab. „Das war schon immer ein Hobby von mir. Heute koche ich sehr gerne für meine Freundin oder für Freunde. Dabei kann ich sehr gut abschalten, ebenso wie bei der Kunst, die ich nebenbei mache“, sagt Klünter.

Dazu kommt ein aktuell auf Eis gelegtes Studium an der Sporthochschule in Köln, das er aufgrund der großen Präsenzlast nicht mehr fortführen konnte. Stattdessen hat er ein Fernstudium im Fach Architektur begonnen, doch auch das hat er momentan zurückgestellt. Der Fokus liegt derzeit ganz auf dem Abstiegskampf mit dem SV Waldhof Mannheim. Gegen die SpVgg Unterhaching fordert er, dass der Partie wieder der eigene Stempel aufgedrückt wird. „Wir versuchen, unser Spiel durchzukriegen und dem Gegner nicht die Spielkontrolle zu geben“, so Klünter. Vielleicht gelingt ihm nun auch durch ein Tor oder eine Vorlage, seine Leistung und sich selbst in den Fokus zu rücken.

Steckbrief:

- Geburtstag: 26.05.1996
- Größe: 1,84 m
- Position: Rechter Verteidiger
- Erstes Spiel für den SVW: 04.02.2024 gegen Preußen Münster (2:2)
- SC Schwarz-Weiß Friesheim, SSV Weilerswist, Bonner SC (Jugend), 1.FC Köln, Hertha BSC Berlin, Arminia Bielefeld



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

33. Spieltag | 3. Liga

Freitag, 12. April 2024, 19 Uhr beim MSV Duisburg

(wy) Wäre die Saison erst im Jahr 2024 gestartet, würde der MSV Duisburg in der 3.Liga einen recht sorgenfreien Mittelfeldplatz einnehmen. Die Winter-Transfers von Ahmet Engin (Volos NPS) und Daniel Ginczek (Fortuna Düsseldorf) haben voll eingeschlagen und dem ehemaligen Bundesligisten neues Leben eingehaucht, zudem hat sich der Ex-Waldhöfer Thomas Pledl zu einer wichtigen Säule im Mittelfeld der Meidericher entwickelt.

Nach dem wahrscheinlichen Abstieg des SC Freiburg II und unter Vorbehalt eines möglichen Aufstiegs von Hannover 96 II aus der Regionalliga Nord könnte der BVB in der kommenden Spielzeit möglicherweise die einzige zweite Mannschaft in der 3.Liga stellen.

Herausragender Spieler der Dortmunder Amateure ist Ole Pohlmann, der im zentralen Mittelfeld die Fäden zieht und bislang an 17 Treffern unmittelbar beteiligt war. Einmal, beim 0:0 beim 1.FC Heidenheim durfte er sogar für 31 Minuten für die Profis aufs Feld. Zuletzt hatte ihn aber eine Verletzung zur Pause im Spiel beim MSV Duisburg gezwungen. Prompt verloren die Dortmunder mit 1:2.

Stadion: Schauinsland-Reisen-Arena, 31.500 Plätze

Historie:

| | | |
|------------|--------------------|--------------|
| 23.01.2023 | MSV Duisburg - SVW | 1:3 (3.Liga) |
| 26.11.2021 | MSV Duisburg - SVW | 1:3 (3.Liga) |
| 10.04.2021 | MSV Duisburg - SVW | 1:1 (3.Liga) |



**So flexibel.
So nachhaltig.
So wie ich!**

Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung: Unverzichtbarer Schutz, den Sie flexibel an Ihr Leben anpassen können – und der gleichzeitig einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leistet. Wir beraten Sie gern:

VVS Finanzvermittlung GmbH
Lameystr. 27, 68165 Mannheim
Telefon 0621 7245650
www.nuernberger.de/vvs

Wir
beraten Sie
gern



neos
praxis

WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de

F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim



Trotz Führung deutliche 1:6-Niederlage gegen deutsche Spitzenmannschaft

U19 ohne Chance im Pokalfinale gegen Hoffenheim

(by) Für die große Überraschung hat es leider nicht gereicht. Gegen den haushohen Favoriten TSG Hoffenheim musste sich die U19 mit 1:6 geschlagen geben. Der Bundesliga-Tabellenführer ließ dem blau-schwarzen Nachwuchs im Endspiel um den Badischen Pokal beim ASV Eppelheim keine Chance, obwohl die Truppe von Trainer Serkan Serceli einen Traumstart erwischte.

Bereits nach acht Minuten brachte Sar Douev den SVW in Führung. Doch die A-Junioren der TSG glichen schnell aus. Nur sechs Minuten später gelang Leonard Krasniqi mit einer schönen Einzelaktion der 1:1-Ausgleich. Sein Schuss wurde noch abgefälscht und senkte sich unhaltbar hinter Waldhof-Keeper Garn Pummarrin ins lange Eck (14.). Max Moerstedt, im Dezember noch U17-Weltmeister mit dem DFB, brachte die Kraichgauer kurz darauf in Führung. Leonard Krasniqi hatte sich über links durchgesetzt, der Nationalspieler musste nur noch zum 2:1 abstauben (17.). Noch vor der Pause erhöhte der gebürtige Mannheimer mit seinem zweiten Streich auf 3:1. Wieder war Krasniqi der Ausgangspunkt, als er den Ball vor das Tor brachte, wo Moerstedt im Getümmel am schnellsten schaltete (28.).

Auch nach der Pause zeigten die Hoffenheimer ihre Klasse. Allerdings wären die Buwe vielleicht noch einmal ins Spiel gekommen, wenn Schiedsrichter Philipp Hofheinz nach einem Foul an SVW-Angreifer Lenny Mikona auf Elfmeter entschieden hätte. Erneut war es dann aber ein Doppelschlag, der der Waldhöfer

U19 endgültig das Genick brach. Zunächst traf Jamie Wähling auf Zuspiel von Krasniqi zum 4:1 (53.), nur drei Minuten später erzielte er nach Vorarbeit von Milan Rehus und Blessing Makanda den fünften Treffer für den TSG-Nachwuchs. Rehus sorgte dann mit einem satten Schuss für den 6:1-Endstand (71.).

Damit wiederholte die TSG ihren Pokalerfolg aus dem Vorjahr. In den beiden anderen Endspielen um den Badischen Pokal der C- und B-Junioren triumphierte der Nachwuchs des Karlsruher SC jeweils über den SV Sandhausen (1:0 und 6:0). Insgesamt 1.500 Zuschauer verfolgten den Finalspieltag in Eppelheim. Der SV Waldhof gratulierte den Pokalsiegern aus Karlsruhe und Hoffenheim!

Für unsere A-Junioren geht damit eine tolle Pokalsaison zu Ende, in der man nicht nur den Stadtrivalen VfR Mannheim mit 11:0 besiegen konnte, sondern auch im Halbfinale mit dem 3:0-Sieg gegen den Bundesligisten SV Sandhausen für ein echtes Highlight sorgte. Nun gilt die volle Konzentration der Meisterschaftsrunde, in der man nach den zuletzt starken Ergebnissen auf dem besten Weg zum Klassenerhalt ist. Bereits am kommenden Sonntag soll im Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten FC Villingen der nächste Dreier folgen.

Nächste Spiele in der A-Junioren-Oberliga:

So., 07.04.24, 14:00 Uhr SVW U19 - FC 08 Villingen

So., 14.04.24, 14:00 Uhr SSV Ulm 1846 Fußball - SVW U19

So., 21.04.24, 14:00 Uhr SVW U19 - 1. CfR Pforzheim



Hirsch kommt von RW Rheinau - Müller rückt in die nächste Altersklasse auf

Maurice Hirsch und Andreas Müller trainieren U17 bzw. U19

(by) Die Verantwortlichen der BuweFabrik um Nachwuchsleiter Matthias Findeisen machen derzeit Nägel mit Köpfen und treiben die Personalplanungen für die neue Saison mit Hochdruck voran. Nach der U17 steht nun auch fest, wer künftig die U19 trainieren wird.

Der frühere Fußballprofi Maurice Hirsch kehrt an den Alsenweg zurück und wird zur neuen Saison Cheftrainer der U17. Bis zum Saisonende steht Hirsch noch beim Landesligisten Rot-Weiß Rheinau an der Seitenlinie, der als Aufsteiger mitten im Abstiegskampf steckt. Mit Hirsch kommt kein unbekanntes Gesicht zum SV Waldhof. Hirsch verbrachte bereits seine eigene Jugendzeit im Nachwuchsbereich des Vereins, bevor er über die TSG Hoffenheim den Sprung zu Hannover 96 schaffte und dort sein Bundesligadebüt als Spieler gab.

Beim ambitionierten Kreisligisten Rot-Weiß Rheinau übernahm der ehemalige Junioren-Nationalspieler zu Jahresbeginn 2022 zunächst das Amt des Co-Trainers. Nach dem Rücktritt von Cheftrainer Peter Brandenburger - selbst bereits Trainer der zweiten Mannschaft des SV Waldhof - übernahm Hirsch zunächst interimsmäßig und zu Jahresbeginn 2023 endgültig dessen Amt. Unter seiner Regie schafften die Rheinauer den Aufstieg in die Landesliga, wo sie derzeit auf dem Relegationsplatz stehen und noch gute Chancen auf den Klassenerhalt haben.

Dennoch hat sich der 30-Jährige nun entschieden, den nächsten Schritt in seiner Trainerkarriere zu gehen und ab der Saison 2024/25 die U17 des SV Waldhof zu übernehmen. Die Verantwortlichen freuen sich bereits über den Coup. "Mit Maurice haben wir

nicht nur einen jungen und ehrgeizigen Trainer, sondern aufgrund seiner Waldhof-Vergangenheit und seiner tollen Karriere als Spieler auch eine absolute Identifikationsfigur gewinnen können", schwärmt Nachwuchsleiter Matthias Findeisen von der Neuverpflichtung.

Andreas Müller wird künftig den Cheftrainer-Posten bei der U19 übernehmen und mit "seinem" Jahrgang aus der U17 aufrücken. Aktuell befindet sich sein Team mitten im Kampf um den Aufstieg in die zur neuen Saison neu geschaffene DFB-Nachwuchsliga, die die bisherige Junioren-Bundesliga ablösen wird. Derzeit belegt die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz, der zum Sprung in die neue Liga berechtigt, da der Erstplatzierte TSG Hoffenheim 2 nicht aufstiegsberechtigt ist. Die Hoffnungen auf den großen Coup sind also groß. Einen großen Anteil daran hat Trainer Andreas Müller. Nicht zuletzt deshalb steigt der gebürtige Mannheimer nun in die nächste Altersklasse auf und übernimmt zur neuen Saison die A-Junioren.

Da zudem ein Großteil der diesjährigen B-Junioren ebenfalls in die U19 aufrückt, trifft Müller auf eine Truppe, die ihm bestens bekannt ist. Nicht zuletzt durch die guten Ergebnisse in diesem Jahr ist das Team noch enger zusammengewachsen. Grund zur Hoffnung, dass diese Leistungsentwicklung anhält und die Mannschaft auch in der kommenden Saison für Furore sorgen wird. "Die Arbeit mit der Mannschaft macht mir unheimlich viel Spaß und auch die Unterstützung der Eltern ist großartig. Umso schöner, dass wir nun alle gemeinsam den nächsten Schritt gehen können", freut sich Müller über die Entscheidung der Vereinsverantwortlichen.



Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



OLAF O. HAUTZINGER
STEUERBOUTIQUE



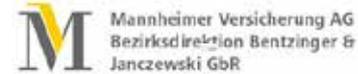
HIPPOCRATES



Dallmayr
VENDING & OFFICE



Huth Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität



Dr. Weber & Partner



KÄRCHER STORE
LUKA

Einst am 6. April ...

(wy) Alleine dreimal wurde an einem 6. April das Mannheimer Stadtderby zwischen dem SV Waldhof und dem VfR ausgespielt. 1919 siegten die Blau-Schwarzen mit 5:1, 1941 die Blau-Weiß-Roten mit 4:1 und 1966 endete die Partie 1:1-unentschieden.

2002

Nach einer katastrophalen ersten Halbzeit blitzte in der Partie gegen LR Ahlen (2:0) wenigstens bei der Vorbereitung der beiden Treffer durch Licht (48.) und Klausz (73.)

so etwas wie Spielkultur auf. Gefährlich war es zu Beginn geworden, als Ahlens Donato der müde Kick zu bunt wurde und er nach halbherzigem Abwehrverhalten mit seinem Schuss den Pfosten anvisierte (25.). Letztlich hielt die SVW-Defensive das zu Null durch Nulles mutigen Einsatz gegen Labak (54.) und dank der überragenden Form eines Santos.



1994

Die stolze Serie des SV Waldhof wurde im Rostocker Ostsee-Stadion vor 4.000 Zuschauern beendet. Mit 0:1 mussten die Mannheimer erstmals nach elf Spielen wieder die Segel streichen, aber nicht deshalb, weil sie das schlechtere Team waren, sondern weil es im Abschluss gehörig mangelte. Die Rostocker zählten damit ebenso zum erweiterten Kreis der Aufstiegs Kandidaten wie der SV Waldhof, der seine Haut so teuer wie möglich verkauft hatte. Auffälligster Spieler

im SVW-Dress war der Däne Henrik Larsen.

| | | | | | | |
|---------------------------|----|----|----|----|-------|-------|
| 1 VfL Bochum | 27 | 16 | 7 | 4 | 48:20 | 39:15 |
| 2 FC St. Pauli | 26 | 12 | 9 | 5 | 30:20 | 33:19 |
| 3 Bayer Uerdingen | 27 | 12 | 9 | 6 | 32:22 | 33:21 |
| 4 TSV 1860 München | 26 | 13 | 5 | 8 | 37:30 | 31:21 |
| 5 Hansa Rostock | 26 | 12 | 5 | 9 | 39:27 | 29:23 |
| 6 SV Waldhof | 27 | 9 | 11 | 7 | 29:28 | 29:25 |
| 7 1. FC Saarbrücken | 27 | 13 | 5 | 10 | 44:48 | 28:25 |
| 8 PSV Mainz 05 | 27 | 10 | 8 | 9 | 35:29 | 28:26 |
| 9 VfL Wolfsburg | 26 | 9 | 8 | 9 | 30:29 | 27:25 |
| 10 Hannover 96 | 27 | 8 | 11 | 8 | 34:30 | 27:27 |
| 11 SV Meppen | 26 | 9 | 8 | 9 | 33:34 | 26:26 |
| 12 Fortuna Köln | 27 | 9 | 7 | 10 | 34:34 | 25:27 |
| 13 Chemnitzer FC | 27 | 8 | 8 | 10 | 23:38 | 23:29 |
| 14 RW Essen | 27 | 8 | 8 | 10 | 30:31 | 24:28 |
| 15 FC Homburg | 25 | 6 | 10 | 9 | 26:29 | 22:28 |
| 16 Wuppertaler SV | 26 | 6 | 10 | 10 | 24:36 | 22:30 |
| 17 Stutlg. Kickers | 27 | 5 | 11 | 11 | 28:34 | 22:32 |
| 18 Carl Zeiss Jena | 27 | 5 | 11 | 11 | 30:35 | 21:33 |
| 19 Hertha BSC Berlin | 27 | 3 | 8 | 16 | 22:43 | 14:40 |
| 20 Tennis Borussia Berlin | | | | | | |



1974

Dem SV Chio Waldhof war im Treffen mit dem Karlsruher SC die Revanche für das 0:3 aus der Vorrunde gelungen. Das 1:0 durch ein Tor Duttenhofers in der 35. Minute ging in Ordnung, nur: dass die Mannheimer dabei Bäume ausgerissen haben, kann man nicht sagen. In einer Partie zweier Mannschaften, die hinsichtlich der Qualifikation für die neu geschaffene 2. Bundesliga ihre Schäfchen im Trockenen hatten, mehr Ambitionen aber nicht mehr entwickeln konnten, siegte jenes Team, das den Zuschauern mehr verpflichtet war, eben das einheimische.

1966

Im 123. Mannheimer Lokalderby gab es vor 7.000 Zuschauern das 18. Unentschieden bei bis dato 59 Waldhof- und 46 VfR-Siegen. Bis eine Minute vor Schluss stand die Partie noch 1:0 für die Waldhöfer, dann gelang es dem VfR-Mittelstürmer Stocker doch noch, den hochverdienten Ausgleichstreffer zu erzielen. Der VfR schoss übrigens beide Tore des Spiels, denn das Waldhof-Führungstor in der 35. Minute entsprang einem Eigentor von Duttenhofer.



Hans Hein zu Besuch im Carl-Benz-Stadion

Vom Sieg ja, von der Art und Weise nicht überzeugt

(wy) Beim letzten Heimspiel gegen Arminia Bielefeld (1:0) hatte der CEG einen ganz besonderen Gast zu Besuch. Hans Hein, einer der Aufstiegshelden des SV Waldhof Mannheim in die Bundesliga, wohnte der Partie gegen den Zweitliga-Absteiger und Abstiegskampf-Mitkonkurrenten bei. Nach der Zitterpartie zeigte sich Hein zwar glücklich und hochzufrieden mit dem Heimsieg, der die Hoffnungen auf den Klassenerhalt weiter nährt, sah in der Art und Weise aber noch Luft nach oben.

„Kein Spielaufbau von der Abwehr und keine gewinnbringende Laufwege im Angriff. So wird der Klassenerhalt zu einem Zufallsmomentum“, merkte der gebürtige Saarländer kritisch an, schob aber sogleich hinterher: „Aber die Hoffnung stirbt zuletzt.“ Rund ums Spiel traf Hein im CEG-Wohnzimmer alte Fußballfreunde und tauschte mit ihnen Geschichten und Anekdoten über vergangene, bessere SVW-Zeiten aus. Seine Karriere begann Hein beim saarländischen Klub SpVgg Merzig, über den VfB Dillingen kam er zur Saison 1978/79 zum damaligen Zweitligisten SV Waldhof Mannheim. Bis zum Bundesliga-Aufstieg im Jahr 1983 lief Hein für die



Blau-Schwarzen im Unterhaus in 165 Pflichtspielen auf und erzielte dabei 49 Tore. An der erfolgreichen Aufstiegssaison 1983/84 hatte Hein somit maßgeblichen Anteil und war auch in der Bundesliga im Anfangsjahr eine feste Größe bei den Kurpfälzern. Seinen ersten Bundesliga-Treffer erzielte Hein am 31. August 1983 beim 3:3 gegen den VfL Bochum. Nach 30 Partien in der ersten Saison im Oberhaus, kamen in den beiden Folgejahren nur noch insgesamt zwölf Einsätze dazu, so dass er sich entschied, im Jahr 1986 nach acht Jahren beim SV Waldhof zu den Stuttgarter Kickers in die 2. Bundesliga zu wechseln. Später, in der Saison 1989/90 trat er nochmal bei der SpVgg Amicitia Viernheim als Spieler in der Region in Erscheinung.

Im Jahr 2005 kehrte er an den Alsenweg zurück und arbeitete zunächst als Co-Trainer und Trainer der zweiten Mannschaft, nach der Trennung von Massimo Morales im März 2006 war er bis Saisonende Cheftrainer der Oberliga-Mannschaft. Als zur Saison 2006/07 Steffen Menze als Trainer verpflichtet wurde, arbeitete Hein als Co-Trainer weiter und übernahm ab 2007 nur noch die zweite Mannschaft. Hier wurde er im Januar 2008 von Walter Pradt abgelöst.

CEG

Geburtstage

| | | | | | |
|---------------------|------------|----|------------------|------------|----|
| Löchner, Jürgen | 01.04.1958 | 66 | Willig, Martin | 19.04.1961 | 63 |
| Münch, Markus | 04.04.1963 | 61 | Stadler, Werner | 21.04.1966 | 58 |
| Rechner, Ulrich | 04.04.1975 | 49 | Bechtel, Richard | 23.04.1955 | 69 |
| Findeisen, Matthias | 08.04.1967 | 57 | Juhl, Karlheinz | 27.04.1935 | 89 |
| Arnold, Peter | 30.04.1956 | 68 | | | |

EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



Sportomed Reha.



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOFWELT

BESUCHT UNS IN P7, 17

MONTAG - FREITAG
10:00-18:30 UHR



SAMSTAG
10:00-20:00 UHR